



An den Bürgermeister und den  
Gemeinderat der Gemeinde Au

Mittwoch, 30. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kindel,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

eine klimaverträgliche, mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimavertrages kompatible, globale Energieversorgung schnell aufzubauen, bildet ein Kernelement wirksamer Klimapolitik und Deutschland steht als entwickeltes und wohlhabendes Land dabei besonders in der Verantwortung.

Nach Jahrzehnten unzureichender Maßnahmen gegen die Klimakrise bleibt nur wenig Zeit, um eine nachhaltige Energiepolitik umzusetzen. Insbesondere der Aufbau von Windkraftanlagen bildet einen der wichtigsten Eckpfeiler der Energiewende in Deutschland.

Unserer Einschätzung nach sind bis 2030 zum einen nur geringe Importe erneuerbarer Energie möglich, zum anderen ist das Potential für Energieeinsparungen in dieser kurzen Zeit nur zum Teil realisierbar. Auch die Elektrifizierung der Bereiche Mobilität und Wärmeversorgung wird den Bedarf an elektrischer Energie zusätzlich erhöhen<sup>1</sup>.

In den vergangenen Jahren ist der Ausbau der Windenergie vor allem in Baden-Württemberg zum Erliegen gekommen<sup>2</sup>. Um dies zu ändern, ist mutiger Klimaschutz auf kommunaler Ebene dringend gefragt. Beim Ausbau der Windenergie müssen geeignete Flächen genutzt werden, und das so schnell wie möglich.

Der Illenberg ist ein weit überdurchschnittlich geeigneter Standort für die Windenergienutzung<sup>3</sup>: Bereits eine einzige moderne Anlage dort würde mehr Strom erzeugen, als die gesamte Gemeinde Au aktuell verbraucht. Weitere Anlagen würden die Versorgung der Region zusätzlich begünstigen und darüber hinaus Synergieeffekte für eine zukunftsfähige Gemeinschaft schaffen - in dem bspw. Kapazitäten für eine Elektrifizierung von Mobilitäts- und Wärmeenergie bereitgestellt werden könnten. Alternative Standorte auf Auer Gemarkung sind voraussichtlich weniger geeignet, wie etwa der Schönberg, sodass dem Standort Illenberg eine zentrale Rolle zukommt.

Nach der Entscheidung des Gemeinderats von Horben ist es für uns als Scientists for Future (S4F) ein besonderes Anliegen, stellvertretend für evidenzbasierte Sichtweisen und der bis dato noch nicht gehörten Stimmen in der Gemeinschaft, den Dialogprozess unter Moderation des "Forum Energiedialog" als einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu unterstützen.

Wir schätzen einen öffentlichen Dialogprozess als wichtiges Mittel ein, um die teils emotional aufgeladenen Themen um das Thema Windenergie sachlich zu betrachten und zu diskutieren.

---

<sup>1</sup> [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/strom-2030-ergebnispapier.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=32](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/strom-2030-ergebnispapier.pdf?__blob=publicationFile&v=32)

<sup>2</sup> <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/energie/erneuerbare-energien/windenergie/entwicklung-des-windenergieausbaus/>

<sup>3</sup> Windatlas Baden-Württemberg 2019



Gerade im Schwarzwald sehen wir bereits in der letzten Zeit die Auswirkungen der Erderhitzung. Ein Hinauszögern oder gar ein Verhindern des Ausbaus erneuerbarer Energie wäre ein tragisches Versäumnis. Ohne erneuerbare Energien wird der Klimawandel ungebremst fortgesetzt, was nicht nur weitere katastrophale Auswirkungen in verschiedenen Regionen der Welt haben wird, sondern insbesondere auch den Schwarzwald und unsere gesamte Region zunehmend mit schweren Auswirkungen belasten wird.

Zum Thema wollen wir Ihnen folgende Studien und Beiträge ans Herz legen: „Klimaneutrales Deutschland“<sup>4</sup> der Agora Energiewende, der Agora Verkehrswende und der Stiftung Klimaneutralität, „Ausbau der erneuerbaren Energien für eine wirksame Klimapolitik in Baden-Württemberg“<sup>5</sup> der Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg und die 16 Orientierungspunkte für eine klimaverträgliche Energieversorgung für Deutschland der Scientists for Future Deutschland<sup>6</sup>.

Wir, die Scientists for Future, möchten Sie ermutigen einen wichtigen Schritt in eine neue Zukunft für eine gesicherte Perspektive in der Region und ein klimaneutrales oder sogar klimapositives Au zu gehen. Unter Berücksichtigung aller Beteiligten, auch derer die noch nicht oder nur leise gehört werden, und mit Blick auf unser aller Verantwortung für den Klimaschutz. Unterstützen Sie die Entwicklung unserer Region hin zu einer zukunftsfähigen Vorreiterrolle im Klimaschutz.

Wir appellieren an Sie, den Dialogprozess unter Moderation des „Forum Energiedialog“ mit einer Reevaluierung und Repriorisierung ihrer Gesprächspartner weiterzuführen. Nutzen Sie jetzt ihr Potenzial, als Kommune einen wichtigen und nötigen Beitrag zur Abmilderung des Klimawandels zu leisten!

Mit freundlichen Grüßen

Scientists for Future  
Regionalgruppe Freiburg

---

<sup>4</sup> [https://static.agora-energiewende.de/fileadmin/Projekte/2020/2020\\_10\\_KNDE/A-EW\\_195\\_KNDE\\_WEB.pdf](https://static.agora-energiewende.de/fileadmin/Projekte/2020/2020_10_KNDE/A-EW_195_KNDE_WEB.pdf)

<sup>5</sup> [https://erneuerbare-bw.de/fileadmin/user\\_upload/PDF/eigene\\_Fachprojekte/Wirksame\\_Klimapolitik\\_durch\\_EE-Ausbau\\_in\\_BW.pdf](https://erneuerbare-bw.de/fileadmin/user_upload/PDF/eigene_Fachprojekte/Wirksame_Klimapolitik_durch_EE-Ausbau_in_BW.pdf)

<sup>6</sup> <https://de.scientists4future.org/klimavertraegliche-energieversorgung-de-in-16-punkten/#18-11-ausbau-von-solar-und-windkraftanlagen>